

teamtechnik

Maschinen und Anlagen GmbH



DATEN & FAKTEN

Hauptstandort: Freiberg am Neckar

Gründung: 1976

Mitarbeiter: 750 weltweit (2011)

Umsatz: 145 Mio. Euro (2011)

Kunden: Medizin- und Solartechnik,
Automobilindustrie

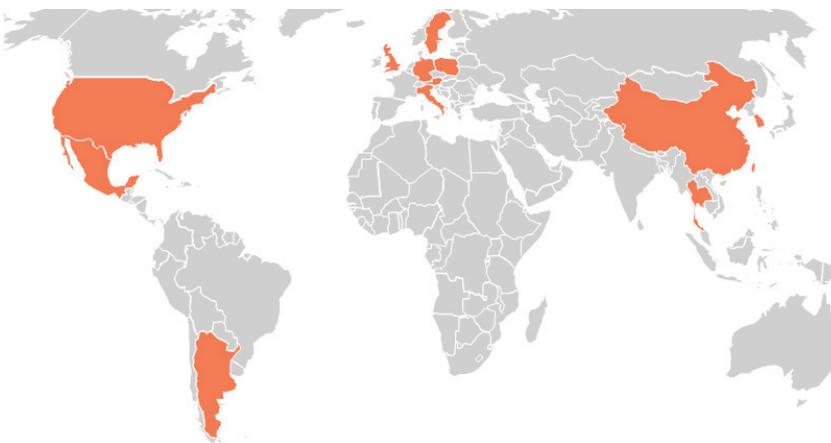
teamtechnik entwickelt und baut seit über 30 Jahren intelligente und wirtschaftliche Automatisierungslösungen für Montage und Prüfung für die Automobilindustrie, die Solar- und Medizintechnik. Im Bereich flexibler Automatisierungslösungen und Stringer-Anlagen für die Photovoltaik ist teamtechnik Weltmarktführer.

Eine neue teamtechnik-Philosophie revolutionierte Ende der 90er Jahre die Montagetechnik. Mit TEAMOS baute das Unternehmen eine der weltweit flexibelsten Montageplattformen. Sie ermöglicht seither schnelle, sichere und vor allem modulare Anlagen, die teure Unikatlösungen ersetzen. Kunden können zudem auf über 700 standardisierte und damit erprobte Montage- und Prüfprozesse zurück greifen, die im teamtechnik-Prozesspool zur Verfügung stehen.

2012 gewann teamtechnik im Industriewettbewerb „Die beste Fabrik“ den zweiten Platz und gehört damit zu den besten Fertigungsbetrieben Deutschlands.

Geschäftsfelder:

- Montageanlagen
- Integrierte Montage- und Prüf-anlagen
- Prüfsysteme für die Automotive-Industrie und Medizintechnik
- Produktionsanlagen für die Medizin- und Pharmaindustrie
- Stringer-Anlagen für die Photo-voltaik



STANDORTE WELTWEIT

Europa: Deutschland, Polen

Amerika: USA

Asien: China

Weitere Vertretungen

Europa: England, Italien,
Österreich,
Schweden

Amerika: Argentinien, Mexiko

Asien: Korea, Taiwan, Thailand

IT-STECKBRIEF

Kunde seit: 2006

Lizenzen Start: 158

Lizenzen aktuell: 221

Sprachen: Deutsch, Englisch,
Polnisch

Eingesetzte Software:

- Auftragsmanagement
- Projektmanagement
- Lagerverwaltung
- Betriebsdatenerfassung
- Personalzeiterfassung
- Mehrwerkesteuerung/
Multisite (nationale Standorte,
Polen, China)
- Kostenrechnung
- Finanzbuchhaltung
- Produktdatenmanagement



Software unterstützt Wachstum

Integriert planen und arbeiten

Seit 2006 setzt teamtechnik auf PSIPENTA-Software, insbesondere auch auf die Schnittstelle zur PDM-Lösung CIM Database vom Produktpartner Contact. Diese Schnittstelle zur automatischen Übertragung von Artikeln und Stücklisten ist das Rückgrat der gesamten Installation. Dabei ist vor allem die konsequente Umsetzung der wachsenden Stückliste wichtig, die im Sondermaschinenbau typisch sind. Die tiefe Verankerung der Multisiteumgebung in PSIPenta ERP war für teamtechnik von Anfang an eine wichtige Funktionalität.

Die polnische Niederlassung wurde so bereits ins System eingebunden.

Die Einführung der Software bewirkte auch eine grundlegende Änderung einiger Abläufe. Ein

Auftrag wird seither zentral im Vertrieb angelegt. Von dort gelangt er automatisch in alle Abteilungen oder die zur Auftragsbearbeitung benötigten Standorte. Gerade die flexible Einbindung aller teamtechnik-Tochtergesellschaften in die Auftragsbearbeitung ermöglicht ein optimales Zusammenarbeiten. Die Daten befinden sich in der BDE ebenso wie in der Konstruktion. Auch Aufträge werden nun zentral geprüft. Der Projektleiter gestaltet einen Grobentwurf seines Terminplans und stimmt ihn mit den Planern in der Produktion ab. Diese zentrale Planung erlaubt wiederum ein Projektmanagement, mit dem unter anderem Kapazitätsauswertungen gemacht werden und bei Störungen schon frühzeitig reagiert werden kann.



Wir haben fast alles im Standard abbilden können und mit PSIPenta Strukturen geschaffen, die das künftige Unternehmenswachstum unterstützen.

Harald Kurz

Leiter Informationsmanagementsysteme
teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH